

Klaus Otto Schnelzer, M.A.

Wissenschaftliches Schreiben:

Ausgewählte Frage zur deutschen Grammatik

Masaryk-Universität Brunn
Institut für Germanistik, Nordistik
und Niederlandistik
18. April 2013

Starke Verben: Ablautreihen

Im Deutschen gibt es zwei große Klassen von Verben, nämlich **starke** und **schwache**.

Starke Verben verändern ihren Stamm bei der Bildung von Präteritum, Konj. II und Perfekt durch **Ablaut ihres Stammvokals**.

Es gibt noch knapp 200 starke Verben (Restklasse).

Schwache Verben verändern ihren Stamm nicht, sondern bilden Präteritum und Perfekt mittels

Suffix {t}, z.B. *mach-* > *mach-t-*.

Es gibt ungezählt viele schwache Verben (d.h. die Klasse ist produktiv).

Starke Verben: Ablautreihen (ALR)

	Präsensstamm	Präteritalstamm	Konj. II-Stamm	Perfektstamm
ALR 1	<i>meid-</i>	<i>mied-</i>	<i>mied-</i>	<i>mied-</i>
ALR 2	<i>flieg-</i>	<i>flog-</i>	<i>flög-</i>	<i>flog-</i>
ALR 3	<i>gelt-</i>	<i>galt-</i>	<i>gält-/gölt-</i>	<i>golt-</i>
ALR 4	<i>sing-</i>	<i>sang-</i>	<i>säng-</i>	<i>sung-</i>
ALR 5	<i>nehm-</i>	<i>nahm-</i>	<i>nähm-</i>	<i>nomm-</i>
ALR 6	<i>fahr-</i>	<i>fuhr-</i>	<i>führ-</i>	<i>fahr-</i>
ALR 7	<i>geh-</i>	<i>ging-</i>	<i>gäng-/ging-</i>	<i>gang-</i>

Syntax: Valenz

Was ist **Valenz**?

Kapazität eines Verbs, Satzglieder an sich zu binden;
z.B. hat das Verb *schenk-* drei **Valenzstellen**:
für Subjekt, für indirektes Objekt und für direktes Objekt.

	<i>ich</i>	<i>schenke</i>	<i>dir</i>	<i>ein</i>	<i>Geschenk</i>
Grammatik (Wortart)	Pronomen (1)	Verb	Pronomen (2)	Artikel	Substantiv (n)
Morphologie (Wortform)	Nom. Sg.	Ind. Präs.	Dat. Sg.	Akk. Sg.	
Syntax (Satzglied)	Subjekt	Prädikat	indirektes Objekt	direktes Objekt	

Komplexes Prädikat

Ein Prädikat kann z.B. aus **Hilfsverb** und **Vollverb** bestehen:

	<i>ich</i>	<i>werde</i>	<i>das</i>	<i>nicht</i>	<i>machen</i>
Grammatik (Wortart)	Pronomen (1)	(Hilfs-) Verb	Pronomen (n)	(Negations-) Partikel	Verb
Morphologie (Wortform)	Nom. Sg.	Ind. Präs.	Akk. Sg.	---	Inf.
Syntax (Satzglied)	Subjekt	Prä- 	(direktes) Objekt	Adverb 	-dikate
Morpho- syntax		Futurperiphrase (periphrastisches Futur)			

Syntax: formal vs. semantisch

	<i>das</i>	<i>wird</i>	<i>von</i>	<i>mir</i>	<i>gemacht</i>
Grammatik (Wortart)	Pronomen	(Hilfs-) Verb	Präposition	Pronomen (1)	(Voll-) Verb
Morphologie (Wortform)	Nom. Sg.	Ind. Präs.	---	Dat. Sg.	Part. II
formale Syntax	Subjekt	Prä-	Präpositionalphrase		-dikat
semantische Syntax	logisches Objekt	logisches Subjekt (Agens)			
Morpho-syntax	(Patiens)	Passivperiphrase (periphrastisches Passiv)			

Das ist zwar das **formale Subjekt**, aber das **logische Objekt** der Handlung, die das Verb *machen* ausdrückt.

Syntax: formal vs. semantisch

1) *Der Hund beißt den Mann.*

2) *Der Mann wird vom Hund gebissen.*

Was ist der Unterschied zwischen (1) und (2)?

(1) ist eine Aussage im Aktiv,
(2) ist dieselbe Aussage im Passiv.

Es gibt aber einen (formal-)syntaktischen Unterschied:

Das Subjekt in (1) ist das Objekt in (2) und umgekehrt.

Es gibt aber **semantisch** keinen Unterschied.

Semantische Syntax

1) *Der Hund beißt den Mann.*

2) *Der Mann wird vom Hund gebissen.*

Die semantische Syntax unterscheidet also die Satzglieder nicht nach Subjekt und Objekt, sondern nach ihrer **semantischen Rolle**:

Hund hat die semantische Rolle **Agens**,
Mann hat die semantische Rolle **Patiens**.

Semantische Rollen heißen in der amerikanischen Linguistik **θ-roles (Theta-Rollen)**.